

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 210. Abend-Ausgabe.

Montag, den 6. Mai.

49. Jahrgang. 1901.

Allein mußt Du entfalten Deine Schwingen,  
Allein nach Deinen Idealen jagen,  
Allein Dich auf die See des Lebens wagen,  
Allein, allein nach Deinem Himmel ringen.  
Hervor geh.

(Nachdruck verboten.)

## Der brave Schweppermann.

Von Ilse Franke.

Wenn sich etwas regte, hob der Hund den Kopf und horchte in die Nacht. Lauernd lag er auf seiner alten, rothen Wolldecke, die Muskeln straff gespannt, den vorgestreckten, spitzen Kopf zwischen den Vorderpfoten, schwere Falten auf der Stirne, die großen, runden Augen mit dem Saphirfunkel auf die Thürflinke gebannt.

Herrchen hatte die dünne Kerze brennen lassen, und der Wind, der durch die Fugen strich, trieb die schwache, bläulichgelbe Flamme wie eine Fahne hin und her. In der Dachrinne, über den niedrigen Fenstern, wirbelte der Nachtsturm und legte Staub, welke Blätter und Mörtelbroden klirrend und raschelnd die Treppe entlang.

Im Hofe schrie ein Stater nach seiner Klage einen gellenden Liebeschrei, und hinter dem Ofen nagten und knusperten die braunen Brandmäuse.

Allerlei düstere Nachtgeräusche waren mit den Dämmerhatten aus ihren Schlupfwinkeln gekrochen. Das Grausen war erwacht und harste seine unharmonischen Töne.

Dem Hunde sträubte sich das Nackenfell. Er horchte angepannt.

Drunten klirrte der Schlüssel im rostigen Schloß, die alte Hausthür wurde mit leisem Knarren geschlossen.

Der Hund sprang auf, spitzte die Ohren und ließ den erhobenen Schweif hin und her pendeln. Aufgeregt lief er von der Thür bis zum Fenster und wieder zurück und winselte vor Freude.

Schwere, müde Schritte schlurften auf dem Korridor; harte, schlaffe Hände tappten klatschend an der Wand hin. Der Hund stutzte. Er hob die Nase und schnüffelte.

„Ruhig, Schweppermann! Still, altes Vieh, still!“ Der Hund winselte jetzt laut auf. Ein langgezogenes, gefühlvolles Geheul. Er kroch auf dem Bauche heran und wand sich wie ein Wurm in demüthiger Seligkeit.

Der Mann stieß ihn von sich mit geballter Faust, und das Thier überschlug sich und stürzte dumpf auf die Diele.

Aber dann raffte es sich auf und sprang in hastigen Sprüngen an Herrchen empor, leckte ihm das Gesicht, die Hände — schnüffelte schnaufend, hob den Kopf und stieß ein kurzes, schmerzliches Wellen aus.

„Was hat das Vieh?! Niehst du Lunte?“ fragten die flackernden Blicke des Mannes. Er mußte sich rücklings an der Tischkante halten, denn eine jähe Schwäche kam ihn an, und die Kniee zitterten unter ihm.

Schweppermann zog den Schwanz ein und ging mit gekrümmtem Rücken auf seine alte Decke.

Unverwandt sah er seinen Herrn an, und unsagbar schmerzlich. Die reinen, klaren Thieraugen mit ihrem Unschuldsblick sprachen eine beredete Sprache.

„Schweppermann riecht Menschenblut.“ sagten sie. „Der Hund versteht das nicht; aber es geht etwas Böses und Schreckliches von Herrchen aus, und Schweppermann fürchtet sich. Und, lieber Herr, sei nicht böse — der Hund weiß nicht warum — aber er verabscheut dich! Aber treu wird er dir darum doch sein bis zum Tode, dein Schweppermann! Verlaß dich darauf!“

Franz Troker hielt die Kerze in zitternden Händen und starrte in die Flamme, ohne zu blinzeln. Sein feuchender Athem trieb das Licht auf und nieder — auf und nieder.

Dann kam ihm schwerfällig ein Entschluß, und er stellte sich breitbeinig vor den Hund und lachte. Ein Lachen, das in die Seele schnitt, heiser und doppeltonig; und das Licht, das nur einen kleinen Strahlenkreis um die beiden Wesen spann, tropfte. Auf der Diele bildeten sich trübe, weißliche Flecke und erstarrten.

„Grab' so ist dem Alten sein Lebenslicht vertropft,“ murmelte der Mann, als er dem rinnenden Wachs nachsah. Ein eisiger Schüttelfrost durchschauerte seine Glieder. Sein Kopf brannte wie das höllische Feuer.

„Schweppermann, hier!“ Er hat sich vorgebeugt und klatscht mit der flachen Hand auf sein Knie. Seine Stimme ist klanglos, wie eine gesprungene Glocke.

Der Hund rührt sich nicht, klopft nur mit dem Schweif langsam den Boden und sieht seinen Herrn leise wimmernd an und mit matten Augen, aus denen sein Seelenkampf spricht.

„Komm, mein Schweppermann! Mein guter Hund, komm!“

Er lockt und fleht. Etwas Weiches ist in seine Stimme gekommen. Er sehnt sich nach seinem letzten, seinem einzigen Freunde. Nach dem weichen Anschmiegen, der zutraulichen Zärtlichkeit. Er soll kommen und den göttigen Kopf an seines Herrn Knieen reiben und soll seine Hände lecken mit der weichen, warmen Zunge. Der Hund soll kommen!

„Hörst du nicht? Verdamntes Vieh, willst du wohl pariren!“

Das Thier windet sich langsam, mit eingeknicktem Schwanz heran; es thut seiner Natur Gewalt an, indem es sich dem starken, herrschsüchtigen Menschenwillen unterwirft.

Ein paar Schritte nur, dann setzt es sich hin, steif und aufrecht, aber bebend an allen Gliedern. Kein Locken bringt es näher.

Eine zähneknirschende Wuth packte den Menschen, der sich an der Grenze seines Willens sah über ein Geschöpf, das ihm mit jedem Blutstropfen ergeben war.

Schäumend vor Wuth, mit unheimlich quellenden Augen hebt er die Faust, holt weit aus zum Schlage — Da sinkt ihm der Arm kraftlos herab.

Dem Hunde, der nicht gesucht hat, blinken schwere Thränen auf den Lidern, runde, blanke Tropfen.

„Nerkwürdig!“ dachte der Mann ernüchtert. Sein Jorn war verräuchert.

Er stemmte sich gegen den frischgeschauerten Küchenstuhl und ließ sich schwer und schlapp, wie ein Sack mit nassem Sande fällt, auf den rohen Küchenstuhl nieder, daß es krachte.

Er verbarg das härtige Gesicht in den fest verschränkten Armen, und seiner Brust entstrangen sich Taute, die nicht viel Menschliches mehr an sich hatten.

Daß er das nicht loswerden konnte, das verzerrte Gesicht mit den verglasten Augen! Das Blut klebte noch an seinen Fingern, das Nadeln brauste ihm noch in den Ohren, und die Biß- und Kratzwunden an seinem Handgelenk brannten heiß.

So ein ungleicher Kampf — er, der Junge, Starke, mit den eisenharten, schwellenden Muskeln und der Herkuleskraft in den Händen — und der Alte, der ausgegerellete, kraftlose Greis, dessen Leben nur noch an einem Faden hing!

O psui, nicht weiter — nicht denken — nur das Gesicht mit den brechenden Augen nicht mehr sehen müssen!

Solch eine Nacht! Obwohl er sich nicht rührte von seinem Stuhl, weil es ihm wie Bleigewichte an den Füßen hing, wurde er gequält von seinen Gedanken, bis ihm der Schweif ausbrach.

In hellen Strömen rann er ihm über das blasse Gesicht, auf dem rothe Flecke brannten, und mischte sich mit dem Blute seines Opfers, das seine Haare an den Schläfen zusammenklebte. Wie ein todwundes Stöhnen leuchtete ihm der Athem durch die halboffenen Lippen.

„Unstät und flüchtig sollst Du sein auf Erden!“ summte es ihm eintönig durch den Kopf.

Er wollte aufstehen, laufen, laufen . . . nur fort . . . weit fort . . . aus dieser vergifteten Luft . . . aber es war, als sei er verwachsen mit seinem Stuhl. Sein Wille war eingeschlafen. Er rührte sich nicht.

Und der Schweppermann, das närrische Vieh, stand vor der dunklen Ofenecke und knurrte drohend. Den gesteierten Schwanz erhoben, die Ohren gespitzt, sah er unverwandt in das webende Dunkel. Er zitterte am ganzen Leib vor Angst und Grauen.

Franz Troker fiel's ein, was er einmal gelesen hatte: daß Hunde Geister sehen können, weil andere Lichtwellen in ihre Augen fallen.

War das nur ein Märchen oder sah er auch das bleiche Gesicht mit den brechenden Augen?

Dem Manne sträubten sich die Haare, und die Zähne schlugen ihm klappernd aufeinander.

Als der Morgen sah und grau durch die blinden Fenster Scheiben sah, stand Franz Troker schwerfällig auf. Das Licht war tief herabgebrannt, und er drückte die Flamme mit zwei Fingern aus. Sein Blick fiel von ungefahr in den alten Spiegelscherben, der über dem eisernen Waschtisch hing, und er erschraf.

Läuschte ihn das sahle Morgenlicht, oder sah er wirklich so grau, so alt und verfallen aus?! Auf sein blondes Haar war Reis gefallen in einer Sommernacht. Gebeugt, mit runden Rücken, tappte er durch das kalte Hell Dunkel. Auf seinem gefenken Nacken zogen sich tiefe Hohlwege rechts und links vom Halswirbel hinab. Und der trat deutlich heraus, als ein knorriger Strang unter der mageren, schlappen Haut.

Das waren die Fingermale der Sorge, die hatte ihn am Schlafittchen gehabt sein Leben lang. Da hatte er endlich seine düstere Wahn von sich geschleudert mit einem verzweifeltsten Entschluß und sich aus eigener Kraft das Glück genommen, um das das Leben ihn betrogen hatte.

Er war jung und stark, ihm gehörte die Welt, das Leben, das Glück; er brauchte nur den Muth zu haben, „seine ewigen Rechte vom Himmel herunterzuholen!“ Er war arm und einsam gewesen und hatte nicht Vater noch Mutter; keine Seele auf der weiten Welt, die es gut mit ihm meinte, außer seinem braven Schweppermann. Und er fühlte doch so viel Kraft in sich, so viel starke Lebensfreude, solchen Thätigkeitsdrang! Er hatte es doch wahrlich nicht verdient, daß ihn das Leben so genarrt hatte!

Und da hatte er kaltblütig den alten Kröfus, der keinen Menschen mehr etwas nützte, in ein besseres Leben befördert.

War's denn so schade um die eingetrocknete, alte Mummie, die in all ihrem Golde sich selber zu Metall verhärtet hatte; in der alle warmen, menschlichen Regungen in der einen, alles beherrschenden Leidenschaft untergegangen waren?!

Franz Troker wollte sich seines theuer erkaufte Reichthums freuen, nun erst sein Leben genießen. Aber statt des erträumten Glückes fiel die Verzweiflung über ihn her wie ein Kasgeier und nagte an seinem Herzen.

Er wusch sich die blutigen Hände und warf sich aufs Bett.

„Und vergieß uns unsere Schuld!“ dachte er noch auf der Schwelle vom Wachen zum erlösenden Schlafe.

Der Hund zu seinen Füßen ließ kein Auge von ihm. Er lag auf seiner alten Decke in einer so tiefen Niedergeschlagenheit, als sei ihm das bitterste Leid widerfahren.

(Schluß folgt.)



## Luise Kleinofen,

45. Langgasse 45.

Special-Geschäft für feinen Damen-Putz.

### Pariser Original-Modelle.

Stets das Neueste in Matelot- u. Chasseur-Hüten.

Aufmerksame Bedienung. Mässige Preise.

**Damen,** welche **Büstenhalter, Mieder, Mieder mit angeschuittener Leibbinde** (besonders für starken Leib!), **Leibbinden** etc. etc. nach **Maass** gearbeitet wünschen, erhalten solche **laut ärztlicher Anerkennung** in **hervorragend guter** und **passender Ausführung** unter **Garantie** für **guten Sitz** angefertigt bei 6160

**P. A. Stoss, Medicinisches Waarenbaus,**

Telefon No. 227. Tauhausstrasse 2.

**Delicatez = Fischhandlung,**  
Mauergasse 10. **Telephon 2448.**

Empfehle

alle Arten **frische Fluß- u. Seefische,** **Wärlinge, Sprotten, Stöckfische, Salm- und Hummer-Mayonnaisen, Häring- und Italienische Salate.** 1751

**Anfertigung** (nach Bestellung) von **Dinern und Soupers** in und außer dem Hause.

**Jeden Abend: Frische Backfische.**  
Eg. Hohloch, Küchenmeister.

**Moderne**

Schattirte Laube für Hütte in gr. Auswahl.  
Künstl. Plummengeschäft **H. V. Santen,**  
Langgasse 4. I. Et.

**Tapezier-Arbeiten** werden reell u. pünktlich  
besorgt **E. Hensberg, Schulberg 9, 9**

---



**Kräftige**

## Schulstiefel

für Knaben und Mädchen  
von **2.50** an.

**Mainzer Schuh-Bazar**  
**Ph. Schönfeld,**  
Marktstrasse 11. Goldgasse 17.

NB. Alle Sorten Schuhwaaren von den billigsten bis zu den feinsten. 6600

**Bruchleidenden** empfehle mein reich assort. Lager in **Bandaugen jeder Art, Leibbinden D. R. G., Gürtelbandagen** und **Suspensorien, Irrigatoren, compl. mit Mutter- und Glycerinrohr, W. T. 1.50 per St. Sammtl. Art. zur Wochepflege, sowie Verbandstoffe zu niedrigen Preisen.** 5470

**C. Merten, Eck Graben- und Marktstraße.**

# Marmorwerk Wiesbaden

Ges. m. b. H.

**\* Vereinigte Marmorwerke Wiesbaden und Balduinstein. \***

Hauptkontor Wiesbaden: | Wiesbadener Betrieb:  
 Ruifenstraße 23. | Schlachthandstraße 18.  
 Fernsprecher 787. | Fernsprecher 2027.

Ab 1. Oktober 1901: Fabrik Bahnhof Dohheim mit Säge-, Schleif-, Polir-, Dreh-, Bohr- u. Hobelwerk.

Aufertigung aller Marmor-, Granit- und Syenit-Arbeiten

## Bau-, Möbel- und Kunstgewerbe.

Treppenhäfen,  
Wandverkleidungen,  
Flurbeläge; Säulen,  
Pfeiler, Baluster etc.

Waschtischaufläge,  
Nachtischplatten,  
Marmorische,  
Tische u. Tischnplatten etc.

Marmor-Kamine,  
Figuren, Postamente,  
Springbrunnen,  
Denkmäler, Altäre etc.

Einrichtungen von Metzgerläden, Conditoreien und Cafés.

Direction:

Beste Referenzen.

**Hermann Neiss,**  
kaufm. Leiter.

**Carl Ebel,** Ingenieur,  
techn. Leiter.

6196

# Weißwaaren-Versteigerung.

Dienstag, den 7. Mai,  
Morgens 9 1/2 und Nachmittags  
2 1/2 Uhr anfangend,

versteigere ich nachherzusehende Waaren im

## „Deutschen Hof“

(Goldgasse 2a, 1):

Weisse Frauen-Handen, w. Frauen-  
Hosen, w. Frauen-Jacken, w. Frauen-  
Ober- u. Unterröcke, Sport-Handen in  
allen Arten, Normal-Handen, Herren-  
Hosen, Herren-Dragen, Manschetten,  
Chemisette, Schürzen, Corsetten, vier  
Stück Madapolam und Bettwäsche,  
Taschentücher, sowie

30 Dhd. Tischtücher,  
30 „ Servietten,  
50 „ Handtücher

(besonders passend für Hotels u. Pensionen)

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

**Ferd. Müller,**  
Auctionator u. Tagator.

## Hühneraugen,

schmerzhaftes Hornhaut, verwachsene Nägel etc.  
entfernt in wenigen Min. schmerz- u. gefahrlos  
**J. Kuhl,** gepr. Heilgehülfe, Weberg. 44, 2.  
Zu sprechen von 12-1 u. von 3-4, ab 4 Uhr  
b. rechteit. Bestellg. a. ausser d. Hause. 6524



**L. Rettenmayer,**  
Grossf. Russ. Hofspediteur.  
Gegründet 1842.

## Neuorganisation des Güter-Versanddienstes für Wiesbadens Kaufmannschaft.

Um speciell der Geschäftswelt einen besonders  
schnellen, zuverlässigen und billigen Versanddienst bieten  
zu können, ist die seitherige Speditions-Abtheilung in zwei  
selbstständige Abtheilungen getrennt worden und zwar in:

1. Die Sped.-Abth. I, **L. Rettenmayer,** Telefon No. 2376, arbeitet nur für Private und hat ihren eigenen Vorsteher und ihre eigenen Gespanne.
2. Die Sped.-Abth. II, **L. Rettenmayer,** Telefon No. 12, arbeitet nur für die Geschäftswelt und hat ebenfalls ihren eig. Vorsteher und ihre eigenen Gespanne.

Mit dem alten langsamen, sonst noch üblichen Gebrauch, dass die Frachtführer, die die Frachtgüter in der Stadt abliefern, die zu versendenden Güter per Gelegenheit mit zur Bahn zurückbringen, ist durch die Neuorganisation endgültig gebrochen.  
Die Gespanne sowohl wie die Beamten der Speditions-Abth. II, **L. Rettenmayer** (kaufmänn. Güter), arbeiten ganz ausschliesslich nur für das prompte Abholen der kaufmänn. Güter und deren raschen Versand.

Die Gespanne sowohl wie die Beamten der kaufmänn. Sped.-Abth. II dürfen in den übrigen Betrieben (Rollfuhrwerk, Möbeltransport, Privatspedition, Lagerung) keine Verwendung finden, sondern sich nur ausschliesslich der geschäftlichen Güterabholung und Spedition widmen, damit die verehrl. Geschäftswelt Wiesbadens über einen ebenso schnellen, wie zuverlässigen Abholerdienst verfügen kann. 6161

Wiesbaden, April 1901.

Bureau: Rheinstrasse 21.

Telefon-Nummern 12 u. 2376.

**L. Rettenmayer,**

Grossfürstl. Russ. Hofspediteur,  
Spediteur der Kgl. Preuss. Staatsbahnen.

### Bestellungen zur Güterabholung

für Vormittags erbeten bis 8 Uhr (Abfahrt der Wagen vom Depot)

„ Nachmittags „ 2 „ „ „ „ „ „ „

Bestellkarten und Versand-Instructionsformulare sende auf Wunsch gratis und franco.

Eigene Verladehalle im Bahnhof mit Gleisanschluss  
von eigenem Lade- und Wiegemeister der Firma bedient!

# Eisschränke

mit  
Glasplatten  
und  
Zinkbelag



mit  
und ohne  
Butterkühler

in allen Grössen

empfiehlt in grösster Auswahl billigst

Telephon  
736.

**Erich Stephan,**

Telephon  
736.

Aussteuer-Magazin für Küchen-Einrichtungen,  
Kl. Burgstrasse, Ecke Häfnergasse.

6468

## Lehrverträge,

herausgegeben vom Verbands deutscher Gewerbevereine,  
bestehend aus 3 Verträgen und einem Auszug aus der deutschen Gewerbe-Ordnung  
(4 Bogen Reichsformat 21 1/2 x 32) sind zum Preise von 15 Pf. bei unserer  
Geschäftsstelle, Wellritzstrasse 34, erhältlich. P 386

Wiesbaden. Der Vorstand des Lokal-Gewerbe-Vereins.

## Wegen Geschäfts-Verlegung

stelle ich mein grosses Lager von

**Tapeten, Linoleum etc.**

zum **Ausverkauf.**

**Julius Bernstein,**

6. Marktstrasse 6.

Günstige Gelegenheit für Hausbesitzer und Bauherren. 8612

## Vortheilhaft

für **Hotels, Restaurationen, Pensionen etc.**

empfehle:

- 5-Pfd.-Dose **Pa. Brechwachsbohnen** | per Dose 1.10 Mk.,
- 5 " " **J. Kohlrabi in Scheiben** | bei 5 Dosen 1 Mk.,
- 5 " " **J. Schnittbohnen** per Dose 85 und 90 Pf.,
- Stängenspargel** per 2-Pfd.-Dose von 1.50 Mk. an,
- " " " " " 2.10 Mk. an,
- Brechspargel** " 2 " " 1.—, 1.25, 1.60 Mk.,
- " " " " " 3 " " 1.80, 2.30 Mk.,
- " " " " " 4 " " 2.40, 3.— Mk.,
- Leipziger Allerlei** per 4-Pfd.-Dose 1.80 Mk.

Kirchgasse 52. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 52.

## Für Wöchnerinnen und Kranke

- |  |   |  |   |  |
|--|---|--|---|--|
| <b>Wasserdichte Bett-Unterklagen</b> von Mk. 1.50 bis 5.— per Meter, | <b>Kreuzmacher Salz,</b> Stassfurter Salz, Seesalz, <b>Eisbeutel,</b> <b>Fieber-Thermometer,</b> <b>Badethermometer,</b> <b>Einnehmgläser,</b> <b>Krankentassen,</b> <b>Inhalations-Apparate,</b> <b>Urinflaschen,</b> <b>Guttaperchatast,</b> <b>Billroth Battist,</b> <b>Moettig Battist,</b> | <b>Leibbinden,</b> Leibumschläge, Halsumschläge, Brustumschläge, <b>Suspensorien</b> <b>Glaspritzen,</b> <b>Ohrenspritzen,</b> <b>Nasendouchen,</b> <b>Platin-Räucherlampen,</b> <b>Desinfections-Mittel,</b> <b>Medicinh. Seifen</b> <b>Bad-Schwämme,</b> | <b>Mineralwässer,</b> <b>Mineral-Pastillen,</b> <b>Puro Fleisch-saft,</b> <b>Valentine's Meat Juice,</b> <b>Liebig's Fleisch-Extract,</b> <b>Liebig's Fleisch-Popton,</b> <b>Somatose,</b> <b>Sanatogen,</b> <b>Tropon,</b> <b>Plasmon,</b> | <b>Lahmann's Nähr-salz-Cacao,</b> <b>Dr. Thoinhard's Hygiene,</b> <b>Kasseler Hafer-Cacao,</b> <b>Dr. Michaeli's Eichel-Cacao,</b> <b>Hartenstein'sche Leguminose,</b> <b>Quaker-Oats,</b> <b>Cacao Houten,</b> <b>Cacao Gaodiko,</b> <b>Cacao, lose ausgewogen.</b> |
|--|---|--|---|--|

Beste Waare.

Billigste Preise.

**Chr. Tauber,** Kirchgasse 6,  
Drogenhandlung und Artikel zur Krankenpflege.  
Telephon 717.

577

Neu eröffnet!

# Johann Ferd. Führer

Wilhelmstrasse 18.

Specialgeschäft für feine und feinste

## Wiener und Offenbacher

## Lederwaaren,

## Reisekoffer u. Reiseartikel.

Niederlage der Sächs. Koffer-Fabrik Stabilist.

Stabilist ist leicht, elegant und unverwüsthch.

Aechte Rohrplatten-Koffer, Engl. Patentkoffer,

Glöne Trotter, Holzfournier-Koffer, Holzbügel-Koffer etc.

nur bewährtester Arten.

Grösstes Reise-Koffer-Lager am Platze.

Alle Grössen in obengenannten Sorten stets vorräthig.

Aeusserst billige Preise.

Man vergleiche!

Man prüfe!

Handkoffer und Handtaschen in allen Lederarten mit und ohne Toilette-Einrichtung.

Extra-Anfertigung in eigener Sattlerei.

Reparaturen an Reise-Koffern und Reise-Effecten fachgemäss und prompt.

Beste Marke  
**COGNAC**  
gegründet  
von 1844  
H.J. Peters & Co. Nachf.  
Cöln.

ärztl. empfohlen,  
die 1/2 Fl. Mk. 1.75, 2.—, 2.25, 2.50, 3.—, 4.—, 5.—  
die 1/4 Fl. Mk. 1.— bis Mk. 2.70.

Liqueure, Spirituosen, Punsche,  
Fruchtsäfte, Südweine

empfiehlt 5053

Wilh. Schild, Friedrichstr. 16.  
Telephon-Anschluss 429.

### Karlsruher Fussboden-Schnelltrocken-Lacke

per 1-Kilo-Patent-Büchse nur 1.50 Mk.  
in vier verschiedenen Brillant-Farben wieder eingetroffen im 6317  
Farben-Consum, 30. Grabenstrasse 30.

## Lauesen & Gawlick.

Laden: Gr. Burgstrasse 10.  
Annahmestellen: Moritzstr. 12 und Sedanstr. 6.

Zugang zur Fabrik: Dotsheimerstrasse 55 und verlängerte Blücherstr.

### Färberei und chem. Reinigungs-Anstalt

für Damen- und Herren-Garderoben, Teppiche, Möbel- und Decorations-Stoffe etc.  
Gardinen-Wasch- und Spannerie. — Decatier-Anstalt.  
Schnellste Medicinung. Mässige Preise. 5354

### Gas-Kochapparate,

die besten Systeme, in einfacher und eleganter Ausführung, empfiehlt  
J. Hohlwein, Helenenstr. 23.  
NB. Sämmtliche Apparate können in meinem Geschäft in Betrieb auf ihre Leistungsfähigkeit geprüft werden. 4752

**Dejet Alle!**  
Stütze u. u. Gar. u. Rah angef., Hof. 3.50 Mk.,  
Heberleber 9 Mk., Räder gewend. 6 Mk., sowie  
getr. Kleid. ger. u. rep. v. H. Kleber, Herrnschm.,  
Luisenstr. 6, u. Wilhelmstr. Muster-Gold. s. D. 6008

### Fliegen-schränke

(ein- und zweithür.),

### Eisschränke

Eis-maschinen,  
amerikanische, automatische und zum Rollen,  
in grösster Auswahl  
empfiehlt zu billigen Preisen

## M. Frorath,

Kirchgasse 10.  
Telephon 241. 6689

### Kaiser-Panorama

Mauritiusstrasse 3, neben der Walthalla.  
Jede Woche eine neue Reise  
Ausgestellt vom 5. bis 11. Mai:  
Triest und das interessante Schloss Miramar.  
Tägl. geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.  
Eintritt 30 Pf. Kinder 15 Pf. Abonnement.

### Gastochapparate

in best bewährten Systemen, als:  
Junfer & Ruh, Prometheus,  
Ludolphi & Haller.

Petroleumkocher,  
Eismaschinen,  
Fliegenschränke,  
Flaschenschränke,  
Flaschengefässe,  
empfiehlt in gross assortirtem Lager

H. Adolph Wengandt,  
Eisenwaarenhandlung,  
Ecke Weber- u. Saalgasse. 6312

Rein Material zu  
**ächten Smyrna-Handknüpf-Arbeiten**  
halte ich bestens empfohlen. Die Sachen eignen sich besonders zu Geschenken aller Art, z. B.: Große Teppiche, Vorlagen, Kissen, Feuertischchen etc. Das Material ist in besser Qualität und in den schönsten Farben und Mustern vorräthig. Die Arbeit ist ein angenehmer und lohnender Zeitvertreib und leicht zu erlernen, dabei sehr billig. Unterweisung unentgeltlich. 5651

Frau Rendant Meyer,  
Börthstraße 11.

### Schmitt's Laboratorium

Wiesbaden, Schwalbacherstrasse 90.  
**Destillirtes Wasser.**  
Untersuchung 1299  
von Harn, Sputum etc.

Gegen  
**Schweissfüsse und -hände,**  
sowie überhaupt gegen starkes Transpiriren des Körpers, denn Schweiß ist durch seine giftige Eigenschaft sehr schädlich für die Haut, indem dieselbe gelb, welk und fahl wird und dem Angesicht jedes Menschen o'a zu früh alterndes Aussehen verleiht, per Schachtel 75 Pf., ist

**Schweiss-Puder-Borsyl**  
das beste Mittel, von allen med. Autoritäten empfohlen. Zu haben in der Parf.-Handlg. von W. Sulzbach, Spiegelgasse 8. 6224

Dr. dent. Piel,  
amerikan. dent. Chirurg, Rheinstr. 103, 1. Et.  
Künstliche Zähne  
in Gold und Kautschuk, speciell  
**Wurzelstift-Gebisse,**  
bester Ersatz der natürlichen Zähne. Sie sitzen beim Sprechen u. Essen durchaus fest u. nehmen im Munde nicht mehr Raum ein wie diese.

**Plombiren**  
schadhafter Zähne mit bewährten Füllungen.

Reparatur an Kautschuk- oder Goldgebissen in Kürze.  
Sprechstunden 9-4, Sonntags 10-12 Uhr.

### Lebensgroße Porträts

werden nach jeder Photographie (Zeichnung u. Cel) getrenn ähnlich, künstlerisch und billig ausgeführt. Näh. bei Herrn Herr, Berggasse, Kirchgasse Ecke Fandmannstrasse.

Im Verlag von Fischer's medicin. Buch-Handlung H. Kornfeld, Berlin W. 85, Lützowstrasse 10, erschien soeben:

Der gegenwärtige Stand der Hetol- (Zimmt-Säure) Behandlung der  
**Tuberkulose**  
von Prof. Dr. A. Lauderer in Stuttgart.  
Preis 1.20 Mk. F 161  
Zu beziehen durch die Buchhandlungen.

# Coursbericht des Wiesbadener Tagblatts: 4. Mai 1901.

Nach dem öffentlichen Börsen-Coursblatt der Malderkammer zu Frankfurt a. M.

1 Pfd. Sterling = 20.40; 1 Franc, 1 Lire, 1 Paesta, 1 Lei = 2.00; 1 Oester. S. L. G. = 2; 1 R. S. Whrg. = 1.70; 1 Oester. ungar. Krone = 0.85; 1 R. hell = 1.70; 1 skand. Krone = 1.25; 1 alter Gold-Rubel = 2.30; 1 Rubel, alter Kredit-Rubel = 2.10; 1 Peso = 4; 1 Dollar = 4.20; 7 fl. sächsische Whrg. = 13; 1 Mk.-Bkn. = 1.50; 100 R. Oester. Konv.-Münze = 105 fl. Whrg. — Reichsbank-Disconto 4 pCt.

Staatspapiere.		Gieszen von 90		Ch. B. An. u. S.		Pr.-Obl. v. Transp.-A.		Fr. II.-B. S. XIV		North. Pac. Prior. L.	
3 1/2	D. R.-Anl. (abg.)	3 1/2	do. 93	300	do. 000r	4	Bg.-M.E.-B.L.C.	4	do. XVI u. XVII	4*	Oregon u. Calif. I.M.
3 1/2	do. 96	3 1/2	do. 96	80	Ch. B. S. Br.	100.20	Br. L.A.E.B.G. E.2.	4	do. XVIII	4*	Railr. Nav. Cons.
3 1/2	do. 98	4	do. 97	181	do. D.G.u.S.L.S.	—	do. Em.I (abg.)	3 1/2	do. XII u. XIII	4*	Pac. of Missionr. I.M.
3 1/2	Pr. c. St.-A. (abg.)	4	Hannau	181	do. Fbr. Gldbg.	—	Homb. B. B. s.f.l.	3 1/2	do. XV	6*	do. cons. Mtg.
3 1/2	do. 98.40	4	Heidelberg v. 1901	216	do. Griesch.	—	Pfalz. Bx. Mx. Nd.	4	Fr. H.-C.-V. (abg.)	5*	do. Lux. Div. I Mtg.
3 1/2	do. 98.50	4	Homburg v. d. H.	335.00	Ch. Fw. Höchst	101.70	do. (conv.)	4	do. 15, 19, 21 u. 26	4 1/2*	Pittsb. Cinc. Ch. St. L.
3 1/2	do. 88.30	4	do. von 90	—	do. Mühlh.	95.20	Allg. D. Kleinb.	4	do. Ser. 27, 37 u. 39	5*	San. Fr. u. Nrth. P.I.M.
4	Bad. St.-A.	4	Kaisersl. v. 91	162.30	Chem. Albert	101.20	do. Ser. VIII	4	do. Ser. 31 u. 34	5*	South. Pac. S. A. I.M.
3 1/2	do. O. (abg.)	3 1/2	do. von 89	80	do. Ult. Fk. V.	101.20	do. von 95 u. 96	4	do. S. 35, 33 u. 38	6*	do. S. B. I Mtg.
3 1/2	do. 96.10	3 1/2	do. 97	126.50	El. Aco. Berlin	94.30	do. Ser. IV-VI	3 1/2	do. Ser. 40 u. 41	5*	do. I Mtg.
4	Bayr.	4	Karlsruhe v. 1900	48.50	do. Anl. Köln	91.30	do. VII	3 1/2	do. S. 23, 30, 32, 33	5*	Stockt. Copper Ctr. G.
3 1/2	do. E. B. O. u. A. A.	3	do. von 86	84	do. Cont. Nrnbg.	101.20	do. VIII	3 1/2	do. Ser. 20	6*	St. Louis Fr. u. W. Div.
3 1/2	do. E. B. Anl.	3	do. 89	208	do. Ges. Allg.	99.50	Cass. Strassenb.	4	Fr. Lw. C.-B. D.-J.	4*	St. Louis Wien. u. W.
3 1/2	Hamb. St.-Rente	3	do. 96	175.50	do. Helios Köln	100.30	D. E. B. G. Frkt. S. I.	4	do. N.-P.	4*	Union Pacific I Mtg.
3 1/2	do. 98	3	do. 97	135.50	do. Licht u. Kr.	92	do. Ser. II	3 1/2	H. H. - B. S. 141-250	4*	West. N.-Y. u. P. I.M.
3 1/2	do. 98.30	3 1/2	Kassel (abg.)	109.20	do. Schuckert	92	S. E. B. G. Darmst.	3 1/2	do. 251-340	4*	do. Gen. M. Bds. u. C.
4	Gr. Hess.	4	Köln von 1900	159.80	do. Siem. u. H.	92	Böhm. Nbs. stf. i. G.	3 1/2	do. 1-45 (abg.)	3 1/2	do. (Income-Bds.)
4	do. (v. 99)	4	Limburg (abg.)	161.25	do. Unt. Ff. AB	92	do. Wtb. stf. i. S. 5.H.	3 1/2	do. 46-190	3 1/2	do. 301-310
3 1/2	do. 95	4	Ludwigsh. v. 1900	81.50	do. Zürich	96.80	do. in Gold	4	Mein. Hyp.-B. S. II	3 1/2	do. Ser. VI
3 1/2	do. 85.30	4	do. von 90 u. 92	123	Fitzfabr. Fulda	100.20	do. von 95 Kr.	4	do. S. VII unk. 1906	3 1/2	do. (abg.)
3	Sächsische	3 1/2	do. 96	105.50	Gas Frankf.	97.50	Elisabethst. stf. i. G.	3 1/2	do. Ser. III	3 1/2	do. unk. b. 1905
4	Württ. A.	4	Magdeburg v. 91	165	Gelck. Gustst.	98.20	do. (kleine)	3 1/2	M. B. C. A. (I. Gr.) II	4	do. Ser. III
3 1/2	do. (abg.)	4	do. 99	127	Gum. V. Br. Ff.	99.20	do. stf. in Gold	4	do. unk. b. 1906	4	do. Nicolay Han.
3 1/2	do. 96.30	4	do. 1900	—	Kalk Rh. W.	100.80	do. (kleine)	4	Nass. Ldsb. Lit. Q.	4 1/2	do. Storch Spey.
3 1/2	do. 96.30	3 1/2	do. 78 u. 83	108	Kupfw. Heddh.	—	K. P. N. v. 72. S. 5.H.	4	do. J.	4	do. Wergor
3 1/2	do. 96.30	3 1/2	do. 86 u. 88	175	Lederf. N. Sp.	—	do. v. 87 i. S. 5.H.	4	do. F. G. H. K. L.	4	Baderus Eisenw.
3 1/2	do. 96.30	3 1/2	do. (abg.) J.	—	Löbnb.-Mühle	—	Fr. Jos. B. i. S. 5.H.	4	do. M.	4 1/2	Cement. Karst.
3 1/2	do. 96.30	3 1/2	do. von 94	88.50	Masch. A. Hilp.	—	Gal. K. L. B. stf. i. S.	4	do. P.	4 1/2	Cemw. Haidelb.
3 1/2	do. 96.30	4	Mannheim v. 99	131	do. Klein	—	Gr. K. v. 71 stf. i. S.	4	Pfalz. Hyp.-Bk.	4 1/2	Ch. B. An. u. Soda.
3 1/2	do. 96.30	4	do. von 1900	181	Masch. Bielef. D.	—	do. 72	4	do. VII u. VIII	4 1/2	do. Fb. Griesch. E.
3 1/2	do. 96.30	4	do. 88	141	do. Fab. u. Schil.	—	do. 63	4	do. IX u. X	4 1/2	do. Farbw. Höchst
3 1/2	do. 96.30	4	do. 95	144	do. Gam. Deutz	—	Ksch. O. 80	4	do. II u. III	4 1/2	do. Ind. Maunh.
3 1/2	do. 96.30	4	do. 98	—	do. G. Hemmer	—	do. in Gold	4	Pr. B. Cr. Act.-B. R.	4 1/2	Dortm. Union
3 1/2	do. 96.30	4	München v. 1900	220	do. Karlsruhe	—	Lb. C. - J. stf. i. S. 5.H.	4	do. Ser. III	4 1/2	Eab.-B. Frkf. a. M.
3 1/2	do. 96.30	4	Nürnberg	191	do. Mot. Oberu.	—	do. stf. i. S. 5.H.	4	do. Ser. IV	4 1/2	do. do.
3 1/2	do. 96.30	4	Pforzheim v. 99	167	do. Schp. Frth.	—	Oest. Lokb. stf. i. G.	4	do. Ser. V	4 1/2	Eisenb.-Rent.-Bk.
3 1/2	do. 96.30	4	do. (abg.) v. 83	46	do. Witten. St.	—	do. Nrb. stf. i. G. v. 74	4	do. Ser. VI	4 1/2	do. do.
3 1/2	do. 96.30	4	Wiesbaden v. 1900	102.70	Mehl- u. Br. H.	—	do. Lit. A stf. i. S. 5.H.	4	Pr. C. B. C. A. G. v. 90	4 1/2	El. Allg. G.-Ob. S. 4
3 1/2	do. 96.30	4	do. (abg.)	93.30	Oestfabr. Ver. D.	—	do. Lit. A stf. i. S. 5.H.	4	do. von 87	4 1/2	do. Ser. I-III
3 1/2	do. 96.30	4	do. von 87	—	Pinsell. Nrnbg.	—	do. B	4	do. Ser. VII	4 1/2	Bl. f. el. Unt. Zür.
3 1/2	do. 96.30	4	do. 91	—	Prz. Stg. Wessa.	—	do. S. B. (L) stf. i. G.	4	Pr. C. B. C. A. G. v. 90	4 1/2	El. G. f. el. U. Berl.
3 1/2	do. 96.30	4	do. 96	—	Schst. V. Fulda	—	do. do.	4	do. von 85	4 1/2	do. Frankf. a. M.
3 1/2	do. 96.30	4	do. 98	—	Siem. Glasind.	—	do. v. 71 (neue)	4	do. 86	4 1/2	do. Helios
3 1/2	do. 96.30	4	München v. 1900	—	Spinn. Lamp.	—	U. S. 73/74 stf. i. G.	4	do. 87	4 1/2	do. Ges. Lahm.
3 1/2	do. 96.30	4	Nürnberg	—	Stillingen	—	Br. R. 72 stf. i. G.	4	do. 88	4 1/2	do. Lu. Kr. Berl.
3 1/2	do. 96.30	4	Pforzheim v. 99	—	Städt. Gsp.	—	St. R. 89 stf. i. G.	4	do. 89	4 1/2	do. Schuckert
3 1/2	do. 96.30	4	do. (abg.) v. 83	—	Städt. Gsp.	—	do. I-8 stf. i. G. Fr.	4	Pr. C. - K. - O. v. 1901	4 1/2	do. Siem. u. H.
3 1/2	do. 96.30	4	Wiesbaden v. 1900	—	Städt. Gsp.	—	do. v. 85 stf. i. G.	4	do. von 87	4 1/2	do. Cont. Nrnbg.
3 1/2	do. 96.30	4	do. (abg.)	—	Städt. Gsp.	—	do. 9 Em. stf. i. G.	4	do. 88	4 1/2	do. Werke Berl.
3 1/2	do. 96.30	4	do. von 87	—	Städt. Gsp.	—	do. (Eg. N.) stf. i. G.	4	Pr. C. - K. - O. v. 1901	4 1/2	do. do.
3 1/2	do. 96.30	4	do. 91	—	Städt. Gsp.	—	do. v. 95 stf. i. G.	4	do. Ser. VII	4 1/2	Kaliw. Aschers. H.
3 1/2	do. 96.30	4	do. 96	—	Städt. Gsp.	—	do. 200er stf. i. G.	4	do. Ser. VIII	4 1/2	Kib. d. Pr. Ffb. - B.
3 1/2	do. 96.30	4	do. 98	—	Städt. Gsp.	—	Prag-Dux stf. i. G.	4	do. Ser. IX	4 1/2	Löbnb. Mühle
3 1/2	do. 96.30	4	Amsterdam h.H.	—	Städt. Gsp.	—	do. v. 96 stf. i. G.	4	do. Ser. X	4 1/2	Oest. Alp. M. I. G.
3 1/2	do. 96.30	4	Buk. v. 84 (conv.)	—	Städt. Gsp.	—	do. 97 stf. i. G.	4	Pr. C. - K. - O. v. 1901	4 1/2	do. Palmg. Frkt. a. M.
3 1/2	do. 96.30	4	do. 88	—	Städt. Gsp.	—	Rudolfst. stf. i. S. 5.H.	4	do. von 87	4 1/2	do. do.
3 1/2	do. 96.30	4	do. 95	—	Städt. Gsp.	—	do. Salzg. stf. i. G.	4	do. 88	4 1/2	Ung. Lok. E. B. Kr.
3 1/2	do. 96.30	4	do. 98	—	Städt. Gsp.	—	do. 400er stf. i. G.	4	Pr. C. - K. - O. v. 1901	4 1/2	do. Ser. II
3 1/2	do. 96.30	4	Christiania v. 91	—	Städt. Gsp.	—	Ung. Gal. stf. i. S. 5.H.	4	do. Ser. VII	4 1/2	Ver. D. Oelfabrik
3 1/2	do. 96.30	4	Kopenhagen v. 96	—	Städt. Gsp.	—	Ital. stg. 2500er	4	do. Ser. VIII	4 1/2	do. Ultr. Fw. Levk.
3 1/2	do. 96.30	4	Lissabon	—	Städt. Gsp.	—	do. 500er	4	do. Ser. IX	4 1/2	do. do.
3 1/2	do. 96.30	4	Neapel st. gar. Lo	—	Städt. Gsp.	—	Ital. Mittelmeer	4	do. Ser. X	4 1/2	Westd. J. Sp. u. W.
3 1/2	do. 96.30	4	do. (kleine)	—	Städt. Gsp.	—	do. 500er	4	Pr. C. - K. - O. v. 1901	4 1/2	Zool. G. Frkf. a. M.
3 1/2	do. 96.30	4	Rom (i. Gold) gr. I	—	Städt. Gsp.	—	Sardin. Sek.	4	do. Ser. XI	4 1/2	
3 1/2	do. 96.30	4	do. II, VIII	—	Städt. Gsp.	—	do. (500er)	4	do. Ser. XII	4 1/2	
3 1/2	do. 96.30	4	Stockholm v. 80	—	Städt. Gsp.	—	Stilian. v. 89 Gr.	4	do. Ser. XIII	4 1/2	
3 1/2	do. 96.30	4	Wien (Gold)	—	Städt. Gsp.	—	do. kleine	4	do. Ser. XIV	4 1/2	
3 1/2	do. 96.30	4	do. (Papier)	—	Städt. Gsp.	—	do. 91 Gr.	4	do. Ser. XV	4 1/2	
3 1/2	do. 96.30	4	do. von 98	—	Städt. Gsp.	—	Süd.-Ital. A.-H.	4	do. Ser. XVI	4 1/2	
3 1/2	do. 96.30	4	St. Buen.-Air. 92 Pes.	—	Städt. Gsp.	—	Toscan. Central	4	do. Ser. XVII	4 1/2	
3 1/2	do. 96.30	4	do.	—	Städt. Gsp.	—	do. von 80	4	do. Ser. XVIII	4 1/2	
3 1/2	do. 96.30	4	do.	—	Städt. Gsp.	—	Iwang. Domb.	4	do. Ser. XIX	4 1/2	
3 1/2	do. 96.30	4	do.	—	Städt. Gsp.	—	Kosl. W. v. 89 stf. g.	4	do. Ser. XX	4 1/2	
3 1/2	do. 96.30	4	do.	—	Städt. Gsp.	—	Kursk. Kiew. R. B.	4	do. Ser. XXI	4 1/2	
3 1/2	do. 96.30	4	do.	—	Städt. Gsp.	—	Moskau Smolenzk	4	do. Ser. XXII	4 1/2	
3 1/2	do. 96.30	4	do.	—	Städt. Gsp.	—	do. v. 93 stf.	4	do. Ser. XXIII	4 1/2	
3 1/2	do. 96.30	4	do.	—	Städt. Gsp.	—	do. v. 95 stf. g.	4	Pr. II. Vers.-A.-G.	4 1/2	
3 1/2	do. 96.30	4	do.	—	Städt. Gsp.	—	Russ. Sdo. v. 97 stf.	4	do. Ser. I	4 1/2	
3 1/2	do. 96.30	4	do.	—	Städt. Gsp.	—	do. v. 98 stf.	4	do. Ser. II	4 1/2	
3 1/2	do. 96.30	4	do.	—	Städt. Gsp.	—	Russ. Sdw. (gar.)	4	do. Ser. III	4 1/2	
3 1/2	do. 96.30	4	do.	—	Städt. Gsp.	—	Ryasan Koslow	4	do. Ser. IV	4 1/2	
3 1/2	do. 96.30	4	do.	—	Städt. Gsp.	—	do. v. 97 stf.	4	do. Ser. V	4 1/2	
3 1/2	do. 96.30	4	do.	—	Städt. Gsp.	—	do. v. 98 stf.	4	do. Ser. VI	4 1/2	
3 1/2	do. 96.30	4	do.	—	Städt. Gsp.	—	do. v. 99 stf.	4	do. Ser. VII	4 1/2	
3 1/2	do. 96.30	4	do.	—	Städt. Gsp.	—	do. v. 99 stf.	4	do. Ser. VIII	4 1/2	
3 1/2	do. 96.30	4	do.	—	Städt. Gsp.	—	do. v. 99 stf.	4	do. Ser. IX	4 1/2	
3 1/2	do. 96.30	4									

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 210. Abend-Ausgabe.

Montag, den 6. Mai.

49. Jahrgang. 1901.

## Hotel-Restaurant „Friedrichshof“,

Friedrichstrasse 35.

### Eröffnung

das im Mittelpunkte Wiesbadens gelegenen grössten und schönsten

## Garten-Restaurants.

Gedeckte Halle für ca. 300 Personen.

Ausschank von hellem Mainzer Actien-Bier,  
erstem Kulmbacher Actien-Exportbier,  
Münchener Spatenbier.

Reine Weine. — Badische Schorle-Morle.

Anerkannt vorzügliche Küche. Diner: Mk. 1.10, Abon.: Mk. 0.90.  
Reichhaltige Abendkarte. Souper Mk. 1.— n. Auswahl.  
Logis mit Frühstück incl. kaltem Aufschnitt Mk. 2.50.

Fernsprecher 255.

Besitzer: August Bükemeier.

## Wein-Versteigerung in Mainz.

Dienstag, den 14. Mai a. e., Vormittags 11 Uhr,

im Saale des Concerthauses der Liedertafel, Grosse Bleiche 56 daselbst,  
Herr

### Wilhelm Eber,

Gutsbesitzer zu Hochheim am Main,

ein Bononiet von hochedlen, aus den feinsten Lagen Hochheim's erzielten

### Rieslingweinen

5 1/2 und 3/4 Stück

aus den Jahrgängen 1886—1900 versteigern.

Näheres besagen die Listen, welche vor der Versteigerung zur Verteilung gelangen und von der Wilhelm Eber'schen Gutsverwaltung zu Hochheim am Main eingefordert werden können.

Probetage im Hause des Besitzers zu Hochheim am Main, Kirchgasse 34, am 8., 9. und 10. Mai a. e. und im Versteigerungsorte am 13. Mai a. e. von 10 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags.

## Thermalbäder pro Dutzendkarten 6 Mark im Savoy-Hôtel, Bärenstr. 3.

### Uhren-Ausverkauf,

sowie edl. Goldwaaren, Operngläser u. wegen Aufgabe des Lagers und Vergrößerung der Werkstätte zu jedem annehmbaren Preis! — Keine Garantie! — Führen und Reparaturen, als Uhrreparatur 1 Mk., Feder 1 Mk. und 1/2, Glas 30 Pf. u., sowie Goldrep. Kaiser  
**Nerostraße 35, Friedrich.**

### Christoph-Lack

als Fußboden-Anstrich bestens bewährt, sofort trocknend und geruchlos, von Jedermann leicht anwendbar, in gelbbrauner, mahagoni, nußbaum und eichen Farbe, frischfertig geliefert, ermöglicht es, Zimmer zu streichen, ohne dieselben außer Gebrauch zu setzen, da der unangenehme Geruch und das langsame Trocknen, das der Leisfarbe und dem Deckel eigen, vermieden wird. 4413  
**Franz Christoph, Berlin.**  
Alleinige Niederlage für Wiesbaden:  
**Drogerie Moebus, Taunusstr. 25.**

### Kaffeemühlen,

bestes Fabrikat, empfiehlt billigt 3558  
**Franz Flössner,**  
Wellstr. 6.

### Reisen Sie?

Große Auswahl in Hand- und Reisefloren (eigenes Fabrikat), sowie sämtlicher Resartitel. Reparaturen schnell und billig. 6104  
**F. Lammert, Saitler,**  
nur Wehrgasse 35.

### Eigelb-Shampooing-Powder

ist das beste Mittel, die Haare zu reinigen, sowie ein volles weiches und seidenglänzendes Haar zu erzielen und demselben seine Frische zu bewahren. Ein Packet in 1/2 Ltr. warmem Wasser aufgelöst, ist genügend um 3 Köpfe, eine Dame und drei Kinder damit zu waschen. A P. 50 Pf., 5 Stück 2 Mk., in der Parf.-Handlg. v. **W. Sulzbach,** Spiegelgasse 8. 4499

### Wiederholter Kohlen-Abschlag!

Nur la Qual. Kohlen, Gohs, Holz, Bricketts, Holzkohlen, Kohlsagen, sowie Braunkohlen 7009  
empfehl  
**Aug. Külpp,**  
Seltmündstraße 33. Fernsprecher 367.  
Preislisten gerne zu Diensten.

### Haarfarben-Extrakt

aus der Kgl. V. Hofparf. C. D. Wunderlich Nürnberg, 3 x prämiert, dabei 2 Staats-Medaillen, rein vegetabilisch, ganz unschädlich, um grauen, rothen u. blonden Haaren ein dunkles Aussehen zu geben, welches sich bei längerem Gebrauche von selbst erhält, das Glas 70 Pf. Haarfarbe-Rohöl, ein das Haar dunkel färbendes feines Haarl, zugleich vorzüglich zur Stärkung des Haarscheitels der Haare à 70 Pf. Meistes und unschädliches Haarfarbe-Mittel in Carton mit Anweisung à Mk. 1.20, das Beste was existiert. Apotheker **A. Werling,** Drogerie, Gr. Burgstraße 12. 7003

### Seifen-Abschlag.

La weiße Kernseife 26, b. 5 Pfd. 25, b. 10 Pfd. 24, La hellgelbe do. 25, 5 24, 10 23, La Elb.-Schmierl. 22, 5 20, 10 19, La Siphonin do. 20, 5 19, 10 17  
empfehl 6462  
**Adolf Haybach,** Wellstr. 22. Tel. 2187

### Zug-Falousien

Kolläden - Ersatztheile - liefern  
**Chr. Maxaner's Sohn, Wiesbaden.**  
Tel. 150. \* Seerodenstr. 20—22. 5472

**Andr. Steimel,**  
Albrechtstraße 41, Albrechtstraße 41,  
Kohlen- und Holz-Handlung.  
Bessere überalhin in Fuhrern und einj. nur bester Qualität. Das Contor befindet sich Albrechtstraße 41, Dranienstraße 33. 5557

### Unzündeholz,

fein gespalten, à Ctr. 2.20 Mk.,  
**Brennholz à Ctr. 1.30 Mk.**  
Liefere frei ins Haus 5578  
**Gebr. Neugebauer, Dampf-Schreinerei,**  
Telephon 411. Schwalbacherstr. 22. Telephon 411.

### Für Vogel-Liebhaber!

Empfehle Nachtigallen, Schwarzvögel, Möhrelerchen, Amstel, Perltauer, Wellensittiche, Bandlufeln, Ueberjing, Dompfaffen u. Weibchen. Täglich frische Ameisenfener, sowie alle Sorten prima Vogel-, Hühner- und Taubenfutter.  
**Phil. Veite,** Wehrgasse 64.

### Apfelwein,

aus der bekannten grössten Apfelweinkelterei **Gebr. Freyeisen,** Frankfurt-Sachsenhausen.  
La Apfelwein Fl. 28, bei 12 Fl. 28 Pf.  
La Spierling Fl. 32, bei 12 Fl. 30 Pf.  
**F. A. Spierling,** Rheinstr. 82. 7006

### Lebensmittelpreise:

6781  
fl. gebrannte Kaffees in stets frischer  
Möhl. (eig. Brennerei) Pfd. Mk. 1.—  
fl. Cacao, garant. rein, 1.60  
China-Thee, reelle B. f. Gr., 2.—  
Weizenmehl Pfd. 15 Pf., bei 10 Pfd.  
Schmalz, garantiert rein, 14 Pf.  
Heringe, pr. Dölkender, St. 5  
Frühe Eier, feinste schwere Waare,  
St. 5 u. 6 Pf.  
fl. Salatöl (Tafelöl) 1/2 Ltr. 60  
Gelee u. Marmelad. Pfd. v. 24 Pf. ab.  
**Hermann Neigenand,**  
Dranienstr. 52, Ecke Goethestr. Tel. 816.

### Thüringer Himmelkäse Pfd. 40 Pf.

Abelheistr. 76. **Carl Erb,** Telephon 2284.  
Nikale Schierstein. 7006

### Flaschenbier.

Münchener Gaderbräu, sowie  
Pilsener Bier in ganzen, halben und  
1/2-Liter-Flaschen liefert in frischer Füllung  
die Bierhandlung **Georg Faust,**  
Telephon 596.

## Großer Waaren-Abschlag!

Bestes Mütterbrot 36, 38 und 42 Pf.  
Feinste Sahrahm-Butter per Pfd. 1.12 Mk.  
Frühe Eier 2 St. 9 Pf., 25 St. 1.10 Mk.  
Schwerm „ à St. 5 Pf., 25 St. 1.20 Mk.  
Italienische Eier 6 und 7 Pf.  
Feinstes Hädel per Sch. 32 Pf.  
Bestes Salatöl per Sch. 40 Pf.  
Spiritus per Ltr. 30 Pf.  
Egaler Würfelzucker per Pfd. 32 Pf.  
Prima Speisestärke per Pfd. 22, 24 u. 27 Pf.  
Prima Limb. Röhre per Pfd. im Stein 33 Pf.

**Consumhalle Zahnstraße 2,**  
Morigstraße 16 und Sedanplatz 3.

## Bienenhonig 1 Mk.

per Pfund ohne Glas, garantiert rein.  
Bestellung per Karte wird sofort erledigt.  
Die Beschäftigung meines Standes, über 90 Wäcker,  
und Propoliser u. verschiedenen Geraten geru  
gestattet. 5579

**Carl Praetorius,**  
nur Volksmühlstraße 82.

Junge Erbsen v. 2-Pfd.-Dose 45 bis 120 Pf.  
Schneidebohnen 35 50  
Bredbohnen, Carotten, Champignons  
**J. Schaub,** Grabenstraße 8.  
20 Pf. Geringere Bohnen, Salzbohnen,  
Sauerkraut. 6974

### Wach- und Bügel-Anstalt!

Brillante Ausführung! — Bäuerliche Versorgung!  
Postkarte genügt. **Nerostraße 35, Vari. rechts**  
(Thoreingang).

### Bekanntmachung.

Freitag, den 10. Mai 1901,  
Nachmittags 5 1/2 Uhr, werden auf frei-  
williges Anstehen die dem **Adolf Wirth**  
gehörigen Immobilien, belegen in hiesiger  
Gemarkung, bestehend aus einem zwei-  
stöckigen Wohnhaus mit Scheune  
an der Bierstädterstraße, sowie 18 Acker  
und 6 Wiesen, auf dem Rathhaus zu  
Sonnenberg öffentlich versteigert. F 290  
**Schmidt,** Ortsgerichtsvorsteher.

### Bekanntmachung.

Freitag, den 10. Mai 1901,  
Nachmittags 5 Uhr, läßt die Wittwe  
**Ludwig Wendt 1.** zu Wiesbaden und  
Miteigenth. ihre in hiesiger Gemarkung  
belegene Grundstücke: 17 Acker und  
2 Wiesen, theilweise in den Districten  
Kufamm und Liebenau gelegen, auf dem  
Rathhaus zu Sonnenberg freiwillig öffentlich  
versteigern. F 290  
**Sonnenberg,** den 3. Mai 1901.  
**Schmidt,** Ortsgerichtsvorsteher.

### Rollschutzwände

billigst.  
**Franz Flössner,**  
Wellritzstrasse 6. 6254

### Strohmatrassen,

jede Breite, 6 Mt.  
Eilenboargasse 9.  
Buch über d. Erde u. v. Kinderlegen 1 1/2 Mt.  
Wo Blut = Störung **Frauen** = Mt.  
fco. u. f. w. Buch **Frauen** = 1 1/2 Mt.  
Nach. verschl. Dr. Siebelerlag 28. **Hamburg.**

### Hülfe gegen Blutstörung.

Nr. **Sitt.** Waadburg, Breitenweg 116, 2. S. 1 L.  
\* **Steuerarbeiten** rechtskundig,  
Rechnungs-Bücherrevision, Bücher-Anlagen und  
Rückstände. **Loesser,** Hartingstraße 6. 10—4.

### Schönheitspflege!

(Gesichts-Massage).  
Massage.  
Gestir-Massage u. schwed. Heilgymnastik.  
Manicure.  
**Phil. Huber u. Frau,** Taunusstr. 36, 1.

### Waschinenstrickerei.

Empfehle mich b. zum An- u. Neustricken von  
Strümpfen u. d. b. Dr. **Schüller,** Schulg. 2.  
nach ärztlicher Vor-  
schrift zu haben in und  
außer dem Hause. **Wirth u. Frau,** Kellerstr. 22

### Zahn-

Atelier **Alb. Wolff,**  
Michelsberg 2, Ecke Kirchg.  
Schmerzl. Zahnop. Künstl.  
Zähne u. Garantie. Reparatur. sofort. 5727

### Massage.

Gin- und Abreibungen,  
à Person 50 Pf. Vorzügliche  
Empfehlungen. **Hab. im Tagbl.-Verlag.** 7028

### Scheitel, Stirnfrisuren,

sowie alle Neuheiten u. b. angefertigt. 7009  
**J. Zamponi Wwe.,**  
nur Damenfriseur, Goldgasse 2,  
vis-à-vis Hühnergasse.

### Tüchtiger Gärtner

empfiehlt sich in Garten-  
arbeit **Hensberg,** Schulberg 9, P.

### Für Vereine oder Gesellschaften.

Mein Saal ist noch für einige Abende frei.  
Glavier ebenfalls zur Verfügung. 6886  
**Restaurant Gambrius.**

### Geldsuchende

erhalten sofort geeignete Angebote von  
**Albert Schindler,** Berlin SW. 48,  
Wilhelmstraße 134.

### Villa Thurneck,

Norartstrasse 8,  
Ecke Sonnenbergerstrasse,  
am Kurpark, vis-à-vis den Lawn-Tennis-  
Plätzen gelegen, sind neue hoch-  
herrschastlich eingerichtete  
**Apartmente,**  
mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet,  
mit und ohne Pension zu vermieten,  
eventuell mit Stallung. 2894  
**Bäder. — Elektrisches Licht. —**  
**Central-Heizung.**  
**Haltestelle der elektr. Bahn.**  
Telefon 671.

### In Freiburg (Breisgau)

finden zwei bis drei Damen in ord. Fam.  
**Anschluß und Pension.**  
Villa n. Garten, Waldesruhe. Dff. sub 2050a  
**G. A. Rotzler,** Freiburg i. B. F 54

Morgen Donnerstag, von Vormittag 7 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung milderwertig befundene Fleisch einer Kuh zu 35 Pf. das Pfund unter amtl. Aufsicht der unterzeichn. Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter u. dgl.) darf das Fleisch nicht abgegeben werden. Städtische Schlachtbau-Verwaltung.

**Achtung Schuhmacher!**

Heute Abend 8 1/2 Uhr im Lokale „Zu den drei Königen“: Große öffentliche **Schuhmacher - Versammlung.** Tagesordnung: Stand des Streiks und Befähigung der Firmen, welche bewilligt haben. Die Lohn-Kommission.

**Naturbutter**, tägl. frisch, 10 Pf. Mt. 6.10, 6 Pf. Mt. 4.10. P. 54 **Vogelers**, Kollerstr., **Sojowa** 20 via Breslau.

**Hühneraugen-Beseitigung.**

Gruppenstadt, im Januar 1899. **Herrn W. Sulzbach** in Wiesbaden! Durch Ihr sehr bewährtes Mittel, Hühneraugen-Pomade, bin ich von unsäglichen Schmerzen an den Füßen gänzlich befreit, sage deshalb meinen aufrichtigsten Dank. Ich werde es nie vergessen, Sie stets zu meinen größten Wohlthätern zu zählen und ist mir eine angenehme Pflicht die dankbare Hochachtung.

**Fritz Hoffmann**, Steinmetzmeister.

Allen mit Hühneraugen oder Hornhaut befallenen Menschen empfehle immer wieder dieses vorzügliche Mittel. Niemand giebt sein Weidmüßigst aus. Per Krufe 1 Mt. bei 3530

**W. Sulzbach,**

Parf. u. Feinwaaren-Geschäft, **Spiegelgasse 8.** Gartenarb. u. b. Tel. Friedrichstr. 4 u. 7. 1101.

**Billig neu Billa,**

hochgeleg., nahe d. Wald, 18,000 Mt. feil. Anzahl. 6000 Mt. Hochmod. Ertl. 5 gr. Zim., 2 Kam., Badz., Verand., Badst., elektr. L., Schatt. Gart. Gemüthl. Ausb. 6000 G. Hdb. Schulen. Mithel. Minn. Deutschlands. P. 53 **Schussel**, Billencolonie, **Geppenheim**, B.

**Schöne Villa**

in mäßiger Höhenlage, nahe dem Kochbrunnen, hochgeleg. in ihrer inneren Einrichtung, mit 11 großen Gesellschaftszimmern u. 5 Kamm., dabei großer schöner Garten (110 Ruth.), angepflanzt mit den edelsten Obstsorten, ist für 125,000 Mt. zu verkaufen. Offerten erbeten unter **N. N. 166** an den Tagbl.-Verlag.

Eine der elegantesten Villenbesitzungen ist sofort zu verkaufen. Näh. 3780 **Baubüreau** Saalgasse 1.

**Für Bäckerei oder Mehlerei**

sehr geeignetes Gebäude in vorzüglicher Geschäftslage bei Anzahlung von 10-15,000 Mt. zu verkaufen. Offerten unter **G. N. 337** an den Tagbl.-Verlag zu richten.

**Haus** mit Speisereichthum zu verkaufen. **Dauerrain** an fertiger Straße i. **Dambachthal**. Näheres **Höderstraße 10, 1 r.** 6222

Eine elegant ausgest. Gesellschafts-Villa u. oder ohne Garten gerüst. Offerten unter **N. L. 222** an den Tagbl.-Verlag. 6771

Ein rentabl. 3-4 Zim. Haus, weibl. oder jüdl. Stadtheil, u. genauer Angabe des Preises und Mietverhältnisses gerüst. Off. unt. **N. L. 223** an den Tagbl.-Verlag. 6768

20,000 Mt. sind zur 2. Stelle auf ein gutes Object zum 16. Mai zu verkaufen. Offerten unter **L. L. 221** an den Tagbl.-Verlag. 6766

Auf a. 2. Vpp. sind 10,000-12,000 Mt. per 1. Juli zu verkaufen. Off. u. **O. L. 221** an den Tagbl.-Verlag. 6767

Welt. Biergesch. d. abgg. N. Tagbl.-Verl. 6906

**Piano**, f. neu, Ruhb., 400 Mt. Off. unt. **N. N. 222** an den Tagbl.-Verl.

Ein wenig gedr. Fahrrad, für Schüler passend, billig zu verkaufen **Helmuthstraße 56, 1 r.**

**N. der Strickmahl. d. zu v. Delenestr. 7, 2.** Zu verkaufen 2 **Waschmaschinen** bis morgen 10 Uhr **Born**, **Geisbergstraße 12, 2.**

Ein **Glöckchen** (von zwei die Wahl) zu verkaufen **Frankenstraße 15.**

Wegen Wegzug sind 10 gut legende **Hennen** und 1 **Hahn** billig zu verkaufen **Reideststraße 4.**

**Bei sehr guter Bezahlung,** nur gegen Kasse, kauf ich alle Arten Möbel, Betten, Wägen, Fabrik-Ver.

**ganze Wohnungs-Einrichtungen,** Fuhrwerkzeugen, Reit- u. Fahrgezeuge, Waarenlager und dergl. mehr. Gefällige Sachen werden sofort abgeholt. 5829

**Jacob Fahr**, **Goldgasse 12.**

**Bliesstraße 6, 1 St., 2 gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, Balkon zu verm.** 2928

**Karlstraße 20, 1,** ein großes freundl. möbl. Zimmer zu vermieten.

**Einf. zuverl. Haushälterin** gesucht, die gewandt im Verkehr mit Fremden (Vortragsstellung). Kenntniss der Küche nicht erforderlich. Vorstellung **Kleins Burgstrasse 5, Langer.**

Ein lauberes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, zu kleiner Familie (zwei Personen) gesucht **Dohlemersstraße 8, 1.** 6956

**Perfekte Waschküchen-Mädchen und Lehrmädchen** gef. **Schwalbacherstr. 23, 1. Et. 1. Et.** 6223

**Mädchen** zum Nähen gesucht **Nichelsberg 18, 2.**



**Junge Comptoiristin**

mit guter Handschrift, stenographisch und befähigt, kleine Correspondenzen selbstständig zu erledigen, in ungeländeter Stellung, wünscht sich zu verändern. Gef. Angebote erb. unter **„Position“** postl. Schillingstr. 20.

Geb. Dame, der franz. und engl. Sprache mächtig, mit vorzüglichen Empfehlungen, sucht Stellung als Erziehlerin, Gesellschaftlerin oder Reisebegleiterin. Gef. Offerten **Gmünderstr. 20.**

Ein Schreibgehilfe gesucht **Wesergasse 52.** 7036

**Blauer Kattschirmmantel** Sonntag Abend verl. Geg. Bel. abg. **Wesergstr. 28, 5.**

**Lebensstellung.**

Ein größeres Fabrik-Geschäft mit eigener Reparaturwerkstätte sucht einen älteren **Wagner** gegen guten Lohn, der nebenbei noch Haus- und Hofarbeit thut. Offerten an **Inspector Neumann**, **Wagnerstraße 60, Wiesbaden.** 7002

**Welche vermögende Dame**

würde einen durchaus gebild. allein u. unabhängigen jung. Kaufm., den best. Ständen angehörig, zur Vergrößerung seines feinen, nachweisbar sehr rentablen Großgeschäftes mit 7-10,000 Mt. gegen hohe Zinsen und pünktliche Rückzahlung unterliegen? Auf Wunsch spätere Verehelichung ausgeschlossen. Alleinlebenden Damen, die in geschäftl. oder privat. Angelegen. eines männl. Bestandes bedürfen, würde Suedender ein tr. erg. Berater u. Helf. sein, auf dessen absolute Discretion voll und ganz gerechnet werden könnte. Geehrte Mittheilg. unter **N. P. 321** an den Tagbl.-Verlag erbeten. Anonyme Zuschr. bleiben unberücksichtigt.

**10,000 Mark**

Demjenigen - Herr oder Dame - welche, infolge verwandtschaftl. od. freundschaftl. Beziehungen, mir zu einer **Heirath** mit einem Mädchen oder kinderlosen Witwe, Alter etwa 30-40, von Herzensgüte u. Bildung, mit einem meiner hohen Lebensstellung entsprechenden höherem Vermögen, behilflich ist. Discretion unbedingt sicher; jedoch vorerst anonyme Vorschläge zulässig. Bemühtigste Vermittler: **Wittb. u. H. L. 2574** an **P. 113 Rudolf Mosse, Köln.**

**Wer**

läßt eine junge Dame mit guter Figur u. Talent zur Bühne ausbilden? Offerten unter **N. P. 309** an den Tagbl.-Verlag.

**Verloren.** Ein geringer Geschäftsmann hat am Samstag ein Portemonnaie mit 706-712 Mt. verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen 100 Mt. Belohnung abzugeben. Abdr. zu erst. im Tagbl.-Verlag. 7027

**Kurhaus zu Wiesbaden.**

Montag, den 6. Mai. **Abonnements-Concert** des städtischen Kur-Orchesters. Leitung: Herr Kgl. Musikdirector **Louis Lüster.** Nachmittags 4 Uhr: 1. Ouverture zu „Romeo und Julia“ **Bellini.** 2. Au village, Air de Gavotte **Gillet.** 3. Introduction a. „Die Zauberflöte“ **Mozart.** 4. Am Gardasee, Polka-Mazurka **Komzak.** 5. Ouverture z. „Die Rose von Erin“ **Benodict.** 6. Hellasfest - Kinderreigen - Entr'acte aus „Königskinder“ **Hampferdinck.** 7. Potpourri aus „Der Obersteiger“ **Zeller.** 8. Unsere Edelknaben, Walzer aus „Ein Deutschermeister“ **Ziehler.**

Abends 8 Uhr: Zum Geburtstag Sr. Kaiserl. und Königl. Hoheit des Kronprinzen des Deutschen Reiches und von Preussen:

**Fest-Concert** mit patriotischem Programm. 1. Festklänge, Marsch **R. Hofmann.** 2. Zur Namensfeier, Fest-Ouverture **Beethoven.** 3. Gratulations-Menuett **Beethoven.** 4. Vorspiel zu „Ziethen'sche Husaren“ **B. Scholz.** 5. Studententräume, Walzer **Jos. Strauss.** 6. Jubel-Ouverture **Weber.** 7. Potpourri über patriotische Lieder **Conradl.** 8. Kronprinzen-Marsch **Jos. Strauss.** Während des Concertes (nur bei günstiger Witterung): **Bengalische Beleuchtung.** Die Initialen Sr. Kaiserl. und Königl. Hoheit mit Kroon in Brillantlichtfeuer u. römischen Lichtern. Bouquet von Raketen, bunten Leuchtkegeln etc.

**Verloren** **Blüth-Arbeitsbeutel** in der Adolphstraße, Pant an der Kalfestelle der Elektrischen, Samstag Nachm. Gegen gute Belohnung abg. im Tagbl.-Verl. 7046

**Verloren** ein brauner Pelzboa Sonntag zwischen 12 und 1/2 Uhr im elektr. Wagen von der Dienermühle zur Köhlerstraße oder auf dem Wege von der Köhlerstraße bis zu d. Colonnaden. Da Erbküch. gegen hohe Belohnung abzugeben Dienermühle beim Portier. **Silb. Armband** verl. **Ad. Humboldtstr. 11, 5.** **Wiesbadener Fragen** mit Schleife auf dem **Nichelsberg** verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben **Nichelsberg 18, 1 r. hoch.**

**Grav-Bayagei** entflohen. Geg. Belohnung abg. **Schwalbacherstraße 46 a, Feinwaaren-Geschäft.**

**Staniol** Cigarrenschaltheite und Briefmarken für das Diakonissenhaus **sammeln!** **Paulinenstift** abzugeben **Schleierstraße 17.**

**Familien-Nachrichten** Von Verlobungen, Heirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

**Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern** Geboren. 27. April: dem Tagelöhner **Karl Wogenbach** **Willinge**, **Emma u. Friedrich**; dem Bureau-diktator **Robert Schaefer** e. S., **August Christian Hugo**. 28. April: dem Kesselschmiedgehilfen **August Reier** e. T., **Erna Louise Karoline**; dem Schreibgehilfen **Heinrich Rodenberger** e. T., **Katharina Pauline**; dem Tagelöhner **Heinrich Hornberg** e. S., **German Leonhard**. 29. April: dem Handelsgärtner **Peter Dingel** e. S., **Karl Sebastian**. 1. Mai: dem Bureaugehilfen **Georg Stettenbach** e. S., **Karl**; dem Bureaugehilfen **Georg Dies** e. T., **Irma Elisabeth Magdalene**; dem Kaufmann **Heinrich Schaefer** e. S., **Heinrich Martin Albert**. Aufgeboden. **Berw. Tagelöhner Michael Hegg** hier mit **Sophie Böcker** zu **Waldsack**. **Plattenleger Peter Frank** hier mit **Anna Schuhmacher** hier. **Berw. Tagelöhner Johann Hork** hier mit der Witwe **Barbara Rumpolt**, geb. **Buchholz**, hier. **Oberkellner Max Wäster** hier mit **Juliana Wäster** hier. **Eisenbahn-Bureau-Affistent Heinrich Köller** zu **Rain** mit **Wilhelmine Ernst** hier. **Schlossermeister Friedrich Schall** hier mit **Karoline Schmidt** hier. **Schreinergehilfe Bruno Weiske** hier mit **Anna Diehl** hier. **Defendant Dr. jur. Paul Ostermann** hier mit **Emmy Frein** v. **Kranzopf** zu **Georgenborn**.

**Verheirathet.** **Königl. Amtsrichter Oberhard Kahler** zu **Kayserndorfen** mit **Maria v. Wolsching** hier. **Stellmacher Felix Higel** hier mit **Auguste Hofris** hier. **Eisenbahnarbeiter Adam Schmidt** hier mit **Therese Lauer** hier. **Wegeregehilfe Friedrich Scheerer** hier mit **Wilhelmine Böner** hier. **Kgl. Leutnant im Niederbischl. Infanterie-Regiment No. 5 Carl Brunert** zu **Hanan** mit **Marie Geinck** hier. **Berw. Invalidegehilfe Johann Frank** hier mit **Suzanna Ober** hier. **Fabrikarbeiter Stanislaus Morak** zu **Bierich** a. Rh. mit **Margaretha Ankenbrand** hier. **Verenschnedersgehilfe Georg Wittmer** hier mit **Christine Michel** hier.

**Gestorben.** 2. Mai: **Karl**, S. des Bureaugehilfen **Georg Kettenbach**, 1 T.; **Philippine**, T. des Fabrikarbeiters **Adam Heil** zu **Nied. 23.**; **Heinrich Wilhelm Starck**, 56 J.; **Elisabeth**, geb. von der **Leun**, Ehefrau des **Königl. Hauptmanns a. D. Siegfried von der Leyden**, 56 J. 3. Mai: **Anton**, T. des Bahnarbeiters **Christoph Debus**, 3 J.; **Adelheid** **Stoman**, ohne Beruf, 19 J.; **Königl. Regierungs-Secretär Mathias Köpfel**, 47 J.; **Caroline**, geb. v. **Schäfer**, Witwe des **Königl. Ober-Regierungsraths Otto von Dresler** und **Scharfstein**, 76 J. 4. Mai: **Helene Schmidlin**, ohne Beruf, 82 J.; **Erich**, S. des Kaufmanns **Johann Diehl**, 9 J.

**Danksagung.**

Für die vielen Beweise wohlthuerer Theilnahme beim Tode unserer unvergesslichen theuren Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Wiesbaden, den 6. Mai 1901.

**Johanna Schrank.**  
**Lina Schrank.**  
**Antonie Schrank.**  
**Dr. med. Wilhelm Schrank.**  
**Anna Schrank, geb. Neuss.**

**Statt jeder besonderen Anzeige.**

Heute Vormittag entschlief plötzlich unser Innigstgeliebtes Edlchden,

**Erich,**

im Alter von 9 Monaten, welches Freunden und Bekannten hierdurch tiefbetrübt anzeigen 7010

**Jean Diehl** und **Frau, geb. Steiner.**

Wiesbaden, den 4. Mai 1901.

Mache hiermit die traurige Mittheilung, daß unser lieber Vater, Bruder, Großvater, Schwiegervater, Schwager und Onkel,

**Herr Karl Herrmann,**

**Schmiedemeister,**

heute Morgen 5 Uhr nach kurzem, schwerem Leiden entschlafen ist.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Wiesbaden, 5. Mai 1901.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, **Dohlemersstraße 69**, aus statt. 7039